



**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 14.06.2022

Niederschrift

über die **4. Sondersitzung/15. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 14.06.2022, 13:05 Uhr bis 13:30 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Lino Hammer GRÜNE

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Christiane Jäger SPD
Frau Ursula Schlömer GRÜNE
Herr Lars Wahlen GRÜNE
Frau Teresa De Bellis-Olinger CDU
Herr Eric Haeming CDU
Herr Jürgen Kircher SPD
Herr Lukas Lorenz SPD

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Petelkau CDU (für RM Michel)
Frau Stefanie Ruffen FDP (für SB Dr. Beese)
Herr Hans Schwanitz GRÜNE (für RM Lutz)
Frau Isabella Venturini Volt (für SB Pargmann)
Herr Michael Weisenstein DIE LINKE (für RM Tokyürek)

Beratende Mitglieder

Frau Karina Syndicus Die FRAKTION
Herr Hans-Peter Vietzke Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Stefan Götz Auf Vorschlag von CDU
Herr Manfred Hemmersbach Auf Vorschlag von CDU

Frau Dr. Eva-Maria Ritter Auf Vorschlag von FDP
Herr Dr. Burkhard Pfingsthorn Seniorenvertretung der Stadt Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Matthias Büschges AfD (für RM SE Busch)

Verwaltung

Herr Beigeordneter Ascan Egerer Dezernat für Mobilität
Herr Christian Dörkes Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung
Frau Silke Stach-Reinartz Amt für Straßen und Radwegebau

Gäste

Herr Gunther Höhn KVB AG

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Güldane Tokyürek DIE LINKE
Herr Dr. David Lutz GRÜNE
Herr Dirk Michel CDU
Herr Dr. Christian Beese Auf Vorschlag von FDP

Beratende Mitglieder

Herr Philipp Busch AfD
Herr Holger Potthoff Auf Vorschlag von CDU
Frau Gunda Wienke Auf Vorschlag von DIE LINKE
Frau Charlotte Grieser Auf Vorschlag von KLIMA FREUNDE
Herr Bernd Fahlenbock Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft
Behindertenpolitik
Herr Uwe Lautenschläger Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft
Lesben, Schwule und Transgender

Ausschussvorsitzender Hammer eröffnet die 4. Sondersitzung/15. Sitzung des Verkehrsausschusses in dieser Wahlperiode und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die neue Leiterin des Amtes für Straßen und Radwegebau, Frau Stach-Reinartz.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Vorsitzender Hammer darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

Zu 4.1 Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU vom
13.06.2022
AN/1238/2022
Tischvorlage

Zurückgezogen werden

- 1.1 Fahrplanwechsel 2022 - Taktverdichtung Buslinie 250
0638/2022
ggf. II. Durchgang
da die Bezirksvertretungen uneingeschränkt zugestimmt haben.

- 2.1 282. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1147/2022
da die BV Porz die Beschlussfassung vertagt hat.

- 2.4 Parkgebührenregelung an E-Ladesäulen
0754/2022
II. Durchgang
da die BV Rodenkirchen die Beschlussfassung vertagt hat.

Der Ausschuss ist mit der geänderten Tagesordnung einverstanden und beschließt diese wie folgt:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohner*innen

1 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 1.1 Fahrplanwechsel 2022 - Taktverdichtung Buslinie 250
0638/2022
- zurückgezogen -

- 1.2 Änderung der Verkehrsführung im Bereich Trankgasse/Komödienstraße
1340/2022
- 1.3 Beschluss einer Trasse für die RadPendlerRoute 2 (Bergisch Gladbach –
Köln)
0715/2022

2 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 2.1 282. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln
vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1
Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1147/2022
- zurückgezogen -

- 2.2 Stadtbahn Bonn-Niederkassel-Köln (Linie 17) und Verlängerung Linie 7
0054/2022

- 2.3 Einrichtung eines stadtweiten Lastenradverleihsystems (KVB-Lastenrad):
Durchführung eines Pilotversuches in den Stadtteilen Nippes und Deutz
0448/2022

Änderungsantrag von Die Fraktion vom 17.05.2022
AN/1062/2022

- 2.4 Parkgebührenregelung an E-Ladesäulen
0754/2022
- zurückgezogen -

3 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung

- 3.1 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom
24.05.2022 betr.
Schulwegsicherung
AN/1090/2022

II. Nichtöffentlicher Teil

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 4.1 Neubau eines linksrheinischen Betriebshofs an der Zusestraße in Köln-
Lövenich als Ersatzstandort für die Betriebshöfe Stolberger Str. 11 und Wid-
dersdorfer Str. 158 durch Totalunternehmer - Bedarfsfeststellungs-, Planungs-
und Baubeschluss
2991/2021/1

Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU vom
13.06.2022
AN/1238/2022

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohner*innen

Vorsitzender Hammer verpflichtet Herrn Dr. Burkhard Pfungsthorn, der in der Ratssitzung am 05.05.2022 als neuer Seniorenvertreter in den Verkehrsausschuss gewählt wurde, als Sachkundigen Einwohner.

1 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

1.1 Fahrplanwechsel 2022 - Taktverdichtung Buslinie 250 0638/2022

Die Vorlage wurde zurückgezogen, da die Bezirksvertretungen dem Beschlussvorschlag uneingeschränkt zugestimmt haben.

1.2 Änderung der Verkehrsführung im Bereich Trankgasse/Komödienstraße 1340/2022

RM Wahlen und RM De Bellis-Olinger möchten für ihre Fraktionen den Beschluss des Verkehrsausschusses vom 17.05.2022 bekräftigen.

RM Ruffen hingegen verweist für die FDP-Fraktion auf die Diskussion im Stadtentwicklungsausschuss; ihre Fraktion lehne diesen Beschluss ab.

Hinweis: RM Wahlen kündigt Nachfragen zur Vorlage an, die er noch im Nachgang zur Sitzung schriftlich einreichen werde.

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt das von der Verwaltung vorgestellte Verkehrskonzept zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Einrichtung einer Fahrradstraße auf der Trankgasse sowie der Umsetzung begleitender verkehrlicher Maßnahmen als eine Zwischenlösung ohne Umbau **mit folgenden Maßgaben:**

- 1. Eine Entscheidung über das endgültige Verkehrskonzept wird erst nach dem anstehenden Umbau der Domumgebung getroffen.**
- 2. Die Zwischenlösung während der geplanten Baumaßnahmen zur städtebaulichen Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Trankgasse ab Herbst 2022 bis zum Sommer 2024 wird als Verkehrsversuch durchgeführt und entsprechend dokumentiert. Dabei wird insbesondere sichergestellt, dass die aus den anliegenden Straßen abfließenden und zufließenden Verkehre (einschließlich Fußverkehr) optimiert werden; u.a. durch veränderte Signalschaltung.**
- 3. Nach den durchgeführten Baumaßnahmen wird anhand der vorliegenden Ergebnisse ein umfassendes Verkehrskonzept unter Einschluss der Verkehrsräume a) nördlich Trankgasse bis Theodor-Heuß-Ring und b) südlich Trankgasse bis St. Maria Lyskirchen entwickelt.**
- 4. Bei der weiteren Umgestaltung im Rahmen dieses Verkehrskonzeptes sind vorrangig städtebauliche und gestalterische Aspekte zu berücksichtigen, die**

dem prominenten Raum um den Dom als Weltkulturerbe gerecht werden; einschließlich einer hohen Aufenthaltsqualität.

5. Es soll geprüft werden, ob die geplante Fußgängerzone am Kardinal-Höffner-Platz bis zur Straße Margarethenkloster erweitert werden kann.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

1.3 Beschluss einer Trasse für die RadPendlerRoute 2 (Bergisch Gladbach – Köln) 0715/2022

RM Schlömer weist darauf hin, dass die BV Mülheim einen sehr kurzfristig eingereichten Änderungsantrag beschlossen habe, der für ihre Fraktion jedoch nicht nachvollziehbar bzw. realisierbar sei. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sehe sich daher heute nicht in der Lage einen Beschluss zu fassen und bittet um Vertagung.

RM De Bellis-Olinger fügt ergänzend hinzu, dass der hiesige Ausschuss frühzeitig eine Stellungnahme der Verwaltung – hinsichtlich Realisierbarkeit und Bewertung - für die abschließende Entscheidungsfindung benötige.

RM Ruffen hätte aus Sicht der FDP-Fraktion heute im Sinne der BV Mülheim beschließen können; einer Vertagung möchte sie sich jedoch nicht verschließen.

Seitens der SPD-Fraktion regt RM Lorenz an, die von der BV Mülheim gewünschten Änderungen in der erbetenen Stellungnahme zur Verdeutlichung auch zeichnerisch abzubilden.

RM Syndicus schlägt vor, künftig auch die Geodaten im Ratsinformationssystem zur Verfügung zu stellen. Bei einer Radroute seien nach ihrer Ansicht beispielsweise die Höhenprofile von großem Interesse.

An Herr Lorenz gerichtet weist RM Schlömer darauf hin, dass die von der BV Mülheim beschlossenen Änderungen aus ihrer Sicht zu kleinteilig für eine zeichnerische Abbildung seien.

Abschließend teilt BG Egerer mit, dass die heutige Vertagung sehr bedauerlich sei. Dies bedeute eine große zeitliche Verzögerung einer sehr guten Maßnahme. Er sagt jedoch zu, den Beschluss der BV Mülheim aufzuarbeiten; ggf. werde die Verwaltung auch noch ein Fachgespräch anbieten.

➤ Die Beschlussfassung wird einvernehmlich bis zur Sitzung am 23.08.2022 zurückgestellt.

2 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

2.1 282. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 1147/2022

Die Vorlage wurde zurückgezogen, da die BV Porz die Beschlussfassung vertagt hat.

2.2 Stadtbahn Bonn-Niederkassel-Köln (Linie 17) und Verlängerung Linie 7 0054/2022

Herr Dörkes, kommissarischer Leiter des Amtes für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, teilt auf Nachfragen der Ausschussmitglieder mit, dass die abweichenden Beschlüsse der Bezirksvertretungen unproblematisch seien. Die Verwaltung werde zur Ratssitzung auch noch entsprechende Stellungnahmen der Verwaltung vorlegen.

Geänderter Beschluss (im Sinne des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün sowie der Bezirksvertretungen Rodenkirchen und Porz):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat begrüßt die Erkenntnisse aus der Machbarkeitsstudie und der Nutzen-Kosten-Untersuchung für eine Stadtbahnverbindung Bonn – Niederkassel – Köln (Linie 17) mit Verlängerung der Linie 7 bis zum Verknüpfungspunkt mit der Linie 17 südlich von Langel und beauftragt die Verwaltung, das Projekt zusammen mit den Beteiligten Rhein-Sieg-Kreis und Stadt Bonn weiter zu verfolgen.

Die Verwaltung wird beauftragt, für das Stadtbahnprojekt Bonn – Niederkassel - Köln inkl. Lückenschluss der Linie 7

- 1) eine Verwaltungsvereinbarung mit dem Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Bonn zur Finanzierung und Durchführung der Planung bis HOAI Leistungsphase 4 - mit Option einer Verlängerung bis zur Fertigstellung des Projektes bei abschließender Feststellung dessen GVFG-Förderfähigkeit - abzuschließen. Grundlage für die Erarbeitung einer Verwaltungsvereinbarung ist die in Kapitel 2 geschilderte Verteilung von Kosten und Zuständigkeiten;
- 2) die für das Projekt notwendigen Finanzmittel in der Haushaltsplanung und das erforderliche Personal im nächsten Stellenplanverfahren der Stadt Köln anzumelden.
- 3) die Vorhaben zur Stadtbahn und zum Naturschutz in Rodenkirchen und Porz mit den dazu vorliegenden Beschlussfassungen im Weiteren zu koordinieren und aufeinander abzustimmen.

und regt folgende Ergänzungen/Maßgaben an:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt eine Öffentlichkeitsbeteiligung unter Variante 2 mit Anhörung/Beratung.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie ist auch zu untersuchen, ob es einen Brückenstandort außerhalb des FFH-Gebiets geben kann.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie ist auch zu untersuchen, inwiefern der Bahnhof Godorf an die Linienführung der Linie 17 nach Bonn-Beuel angeschlossen werden kann. Berücksichtigt werden soll die Möglichkeit, den Bahnhof Godorf zu einem Umsteigebahnhof für Individualverkehr (Rad und PKW), verschiedene Buslinien, Schienenverkehr und Wasserbus auszubauen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

- 2.3 Einrichtung eines stadtweiten Lastenradverleihsystems (KVB-Lastenrad): Durchführung eines Pilotversuches in den Stadtteilen Nippes und Deutz
0448/2022**

Änderungsantrag von Die Fraktion vom 17.05.2022 AN/1062/2022

RM De Bellis-Olinger äußert ihre Freude über den geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung und bedankt sich nachdrücklich.

Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, verweist hinsichtlich des vorliegenden Änderungsantrages von Die Fraktion auf seine Ausführungen in der vergangenen Sitzung und regt an, den Antrag als Prüfauftrag mitzunehmen.

1. Beschluss (mündlich geänderter Antrag von Die Fraktion, AN/1062/2022):

Der Im Beschlusstext genannte Punkt 2:

„Die KVB soll das stationsbasierte System in den im Konzept hergeleiteten Bereichen – Stadtteile Nippes, Deutz und Neubrück – für die Dauer von zwei Jahren anbieten. Hierzu soll die KVB AG eine Ausschreibung für 15 Lastenräder mit elektrischer Unterstützung veranlassen. Das Angebot wird durch vorübergehend eingerichtete Stationen mit mobilen Elementen im Straßenraum sichtbar gemacht.“

wird ergänzt um den Satz:

Die KVB AG wird gebeten zu prüfen, ob seitens des Anbieters die Verfügbarkeits- und Standortdaten, vergleichbar KVB-Rad, als OpenData angeboten werden können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

2. Geänderter Beschluss (gem. Anlage 5 und geänderter Änderungsantrag von Die Fraktion, AN/1062/2022):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) mit der Durchführung eines zweijährigen Pilotversuchs für ein Lastenradverleihsystem ab dem 01.09.2022 zu betrauen, welches in das bestehende Fahrradverleihsystem „KVB-Rad“ integriert wird.
2. Die KVB soll das stationsbasierte System in den im Konzept hergeleiteten Bereichen – Stadtteile Nippes, Deutz und Neubrück – für die Dauer von zwei Jahren anbieten. Hierzu soll die KVB AG eine Ausschreibung für 15 Lastenräder mit elektrischer Unterstützung veranlassen. Das Angebot wird durch vorübergehend eingerichtete Stationen mit mobilen Elementen im Straßenraum sichtbar gemacht.
3. Der Pilotversuch soll evaluiert werden. Etwaige weitere Ausbaustufen werden dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.
4. VRS-Kunden soll ein vergünstigter Tarif gewährt werden, um das intermodale Angebot zu stärken. ÖPNV-Abokunden erhalten mindestens 90 Freiminuten pro Woche.
5. Diese zusätzlichen vom Rat noch zu beschließenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen finden Eingang in die Betrauung KVB Rad. Die Finanzierung erfolgt auf der Grundlage der DAWI-Betrauung KVB Rad.

6. Der zusätzliche entstehende Verlust der KVB i. H. v. 50.000 Euro für 2022, 150.000 Euro für 2023 sowie 100.000 Euro für 2024 wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) ausgeglichen, was potenziell zu einer Ergebnisbelastung im Kernhaushalt durch eine geringere Gewinnausschüttung der SWK an den städtischen Haushalt führen kann.

Der Zeitpunkt der haushaltsmäßigen Belastungen wird jeweils um ein Jahr verzögert und damit auf die Jahre 2023 ff. prognostiziert.

Die KVB AG wird gebeten zu prüfen, ob seitens des Anbieters die Verfügbarkeits- und Standortdaten, vergleichbar KVB-Rad, als OpenData angeboten werden können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

2.4 Parkgebührenregelung an E-Ladesäulen 0754/2022

Die Vorlage wurde zurückgezogen, da die BV Rodenkirchen die Beschlussfassung vertagt hat.

3 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung

3.1 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 24.05.2022 betr. Schulwegsicherung AN/1090/2022

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

- Ende des öffentlichen Teils -

gez. Lino Hammer

gez. Angela Krause

Lino Hammer

(Ausschussvorsitzender)

Angela Krause

(Schriftführerin)